

# «Folgu dum Wäg van är Freid» Wallisertitsch



Schtäg ischt mit Hootä ä hibschi Gmeind mit zwei Chilchä...

Bild: Adolf Blitz

Hitu keerä wär ämaal eppär, waa z Schtäg üüfswaggsu ischt. Äs ischt di Betty Seiler, waa als jungi Fröi zeerscht im Värchöüf gschaftt het und no hitu Gschäftfiäräri im ä Gaschtbitrib ischt – abär glicklichärwiis öü schriibt. In iro Biächär «Einfach Sein» (ISBN 978-3-9 525 159-0-7) und «Der Schlüssel zur Befreiung» tüöt schi schpirituelli und allgemein mänschlich grüfundu Fraagä in Gidicht und Proosa darschtellu und dä Läsärinnä und Läsär so Läbunshilfä gä – das öi in [www.kraft-schöpfen.ch](http://www.kraft-schöpfen.ch). Vill Lit het schi soo chännu unnärschtizzu. Schi cha abär öü güöt singu und het ä Youtube-Kanaal «Betty Seiler», waa schi scho zwei Wäärchi «Zug um Zug» und «Ohni Masku» üüsa ggä het. Di Betty schriibt, was

iisch zgüöt chunnt, in iro Biächär im hibschi Schtägär Dialäkt öü wallisertitschi Gidichti. Us denä chännä wiär jezz de losu. Äs sind Texta, wa eim diräkt aschprächchunt und öü z deichu gäbunt.

## Esoo säge wier

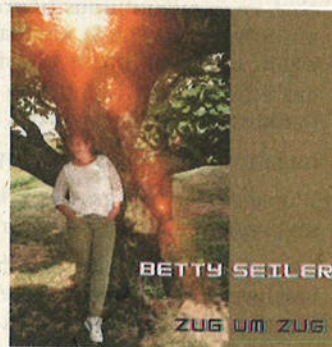
### «Birgu ischt Wirrgu.»

#### Wallisser Schprichwoort

Wörtlich übersetzt, heisst das: Bürgen ist Würgen/Erwürgen. Wer für einen anderen bürgt (etwa mit Geld), geht ein Risiko ein.



Betty Seiler  
Steg/Niedergrächen



Youtube «Betty Seiler»: Werk «Zug um Zug.»

## Schweerj Weeter

- ämbizz: wenig
- ämbrüüf: hinauf
- därva: davon
- hinnärdri: hinten
- Hootä s: Hohtenn
- Jessus Gott!: Um Gottes willen!
- Schaft m: Schrank
- Schaftpoort w: Schranktüre
- schggliju: skifahren
- schleipfu: ziehen
- Schneejegi w: starkes Schneetreiben
- Schtäg s: Gemeinde Steg-Hohtenn
- sus: es, etwas
- üssuvor: draussen, aussen
- zgüöt cho: nutzen
- züä: verschlossen, geschlossen

## Hei Du! Ja! Du!

Hei Du! Ja! Du! Gib nit üüf!  
Röübt ds Läbu Diär öi hiäuntaa där Schnüüf.  
Us um ä bschtimtu Grund bisch Du genau jezzu hiä,  
fär z folgu Diinär Bischtimmig,  
Du chuscht gibrüüchts wiä nu niä.

Äntfaalt darum Diis Potenziaal  
Zeich Di, Du bischt so geniaal!  
D Mänschheit waartat genau uf Dich!  
Ooni Masku, mit Diinum waaru Gsicht!

Zämmu chännä wiär in niwwi Richtigä gaa,  
voll Freid und Liäbi zu iischä Wääarta shtaa.  
Hab nur Müät und gib mär Diini Hand,  
wiär büüwä grad am ä eerlichäru Land.

Äntfaalt darum Diis Potenziaal!  
Zeich Di, Du bischt so genial!  
D Mänschheit waartat genau uf Dich!  
Ooni Masku, mit Diinum waaru Gsicht!

Hei Du! Ja! Du! Gib nit üf!  
Wiär schaffä sus bis ganz hooch ämbrüf!  
Täglich dum waaru «Sälbscht» ämbizz neechär züä  
Und dä finnat Diini Seel Fridu und Rüä.

## Där Wäg van är Freid

Ich ha mich äntschlossu...folgu dum Wäg van är Freid  
will i weiss, dass nur soo ganz liächt witärgeit.

Schlächti Gidanku und Negativität laan i üssuvor,  
dä öfnunt schi fär niwwi Ideejä äs Toor.

Chumm, hab Müät und gib mär d Hand,  
wiär biträttä zämmu ganz niwws Land!

Naturschönheitä nimmt mu dä ganz annärscht waar,  
und d Fröölichkeitä sind dä nimmä raar.

Uf ds Maal isch alls ganz eifach und klaar,  
und du wirscht schtill, unsägbar dankbar.

Wiä än Fädrü in när Luft schwäbscht du durch diis Läbu  
und lanscht genau daa, wa ischt diinä Sägu.

Chumm mit miär uf u Wäg van är Freid,  
will s nur so wirkli liächt vorwärts geit.

## Schneejeginee

Waagrächt chummunt schi därher  
Alli frewwunt schich so seer  
uf du Wintär mit Bäärga voll Schnee,  
schlittlu, schggiju und no vill mee.

Där Wintär het än Zöübär in schich,  
wiä in Wattu värpackt, het d Natur än Schicht.  
Där Läärm van är Wäält, fär ämaal gidämpft,  
Schritt fär Schritt mi durch du Schnee gikämpft.

Heftig schnüüfund und ds Häärz doch so frii,  
ligg i im Schnee und cha glickli sii.  
Was brüücht s scho mee in dischum Momänt?  
Jesus Gott, bin ich riich bischänkt!

## Herr, miinä Hirt

Herr, Du bischt miinä Hirt, drum gschpurr i kei Noot,  
fiärscht mich zu frischschum Wassär und gischt miär ds täglich Broot,  
und fiärt där Wäg mich öi maal durch ds füschtär, dunkil Tall  
fircht ich keis Uheil, bischt fär mich daa, maal fär maal.

Ufsichrä Wäga fierscht mi und gischt miär niwwi Chraft  
Deckscht miär diinä Tisch und nimmscht mi üf als Gascht.  
Diini Giäti und Liäbi sind einfach gränzuloos,  
laasscht mich mit diär la däheimu sii, in diinum Schöpfär-Schooss.

## Schportskanoonu

Ich bi än Schportskanoonu,  
än riisu Schportskanoonu,  
fit wiä än Turnschiä im Schaft.

Miini Energii faart ooni mi,  
du Bäärg ämbri, uf dä Schggü.  
Ich riäffu «Waart uf mi!»  
und löüffu hinnärdri,  
doch biziä - tüän i schi niä.

Ich bi än Schportskanoonu,  
än riisu Schportskanoonu,  
fit wiä än Turnschiä im Schaft.

Löüffu du Bäärg ämbrüüf  
und schoo ischt üs där Schnüüf.

Där innär Schwiihund löift miär därva,  
är schleipt di Zungu dum Bodu naa  
Ich riäffu: «Waart uf mi!»  
Und löüffu hinnärdri,  
doch biziä - tüän i nu niä.

Ich bi än Schportskanoonu,  
än riisu Schportskanoonu,  
fit wiä än Turnschiä im Schaft.

Gsee mi schoo hibscht und schlank,  
wiä äs Model magär und rank.  
Där Schport värhilfti miär da därzää,  
doch miinä Chopfseit:  
«Laa d Schaftpoort züä!»



Titelbild «Einfach Sein»: Äs  
Büoch, wa witärhilft. Bilder: zvg

## Esoo weeri s rächt gsi

### Jaa, was biditet das uf Güettitsch?

**1. geelichu:** Dies bedeutet unerwartet, plötzlich? Geelichu vüerschtirpu: Beim Gehen unerwartet ausrutschen.

**2. Gräär s:** Das ist Reisig, leichte Holzabfälle, Ästchen usw. zum Anfeuern.

### Und wie seit me fer das uf Wallisertitsch?

**1. grossgewachsen:** Dafür gibt es etwa in Saas und Vispताल neben «grooss» das Wort «gaanjocht, gaanjucht»: Ä gaanjochtä Kärli: Ein gross gewachsener Kerl!

**2. Hacke:** Hierzu gibt es eine ganze Reihe Wörter: Pittschu w (Leukerberge), Ggappji s, Chrazzär m, Karscht m (mit Spitzen), Howwi s, Driitschingär m (mit 3 Spitzen), Gribscher m (Dies kann aber auch ein «trödelnder Mann» sein).

## Eppis Nlwws fer z raatu

### Wie seit me fer das?

Was biditet uf Güettitsch:

**1. Wort:** schi brasu?

**2. Wort:** Birba w?

Wie seit me uf Wallisertitsch fer:

**1. Wort:** Ziegenmelker, Kauz?

**2. Wort:** verschwenden?

## Und ewwers Gschichtji?

Schriibet öü!

Wenn Ier Erinnrige us Ewwern Läbu, es Erläbnis, es Gschichtji, ä Zelläta oder ä Sag, äs Schprichwoort, Wizza, äs Gidicht oder suscht eppis wisst, waa intressant weeri, so schriibet iisch – im Kompiuter in Arial 12 Punkt appa 70 Ziilä (rund 1.5 Sitä, rund 4000 Aschläg mit Leerschläg) oder öi in Handschrift. Di tie wer de schoo in du Kompiuter dri. D Adräss heisst:

**lisch Schpraach**

**Alois Grichting**

**Kapuzinerstrasse 45**

**3902 Brig-Glis**

**alois.grichting@gmail.com**

Und tiet es Foto va Eww derzüe, dass mu di, wa schriibunt, öü gseet. Gäbet schisch, wenn Ier heit, zwei Foto oder andri Abbildige, waa z Ewwern Text pasunt! Wier chänne öü Foto cho machchu. Danke fer intressanti Weerter, Schprichweerter und Redewendige! Heit ä gfrewwti güeti Zit! (Alois Grichting)

WB, 9.6.2023/3